

THEMEN

3 Monate beitragsfreie Kooperationspartnerschaft - Das betriebswirtschaftliche Komplettpaket zum Kennenlernen! Unternehmer brauchen Strategien und professionelle Beratung von Außerhalb, wenn es

Strategie und Konzeptberatung - Illusion oder Notwendigkeit Unternehmen, die Umstrukturierungsbedarf haben oder einfach die aktuelle wirtschaftliche Lage als Chance für eine Neuorientierung nutzen

EURIBOR (Euro InterBank Offered Rate) ist der Zinssatz für Termingelder in Euro im Interbankengeschäft. Er wurde im Zuge der Einführung des Euro vom ACI ..

Kommunikation - nur davon reden ist zu wenig! Das Wort selbst stammt aus dem Lateinischen. Dort bedeutet communicare so viel wie teilen, mitteilen, gemeinsam machen. Ursprünglich ist ...

Krise - so kann man es auch sehen Kaum einer der Betriebe, die sich erfolgreich weiter entwickeln und ihre Positionierung am Markt behaupten, kann von sich sagen, noch nie in ...

Zwangsstrafen bei verspäteter Einreichung der Bilanz beim Firmenbuch Das Budgetbegleitgesetz 2011 wartet mit einer wichtigen Änderung für bilanzierungspflichtige Unternehmen

Sanierungsberatung Der Begriff Sanierungsberatung hat in der heutigen Zeit mehrere Themenbereiche abzudecken....

3 Monate beitragsfreie Kooperationspartnerschaft Das betriebswirtschaftliche Komplettpaket zum Kennenlernen!



Christian Bauer
0676 / 719 22 94

Ihre persönlichen Ansprechpartner



Arnold Bauer
0676 / 686 43 57

Unternehmer brauchen Strategien und professionelle Beratung von Außerhalb, wenn es darum geht, interne Problemfelder zu lokalisieren und eine Veränderung herbeizuführen. Gestärkt aus einer Krise gehen nur jene hervor, die auch in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf bewahren, aber auch den Mut haben, Veränderungen zuzulassen.

Meist erkennt man erst im Nachhinein, dass man früher hätte reagieren müssen und die eigene Situation hätte ernster nehmen sollen. Das Um und Auf für jeden Unternehmer ist das rechtzeitige Erkennen drohender Probleme und die Bereitschaft, professionelle Unterstützung von Außerhalb durch Unternehmensberater anzunehmen.

Wir bieten Ihnen diese Möglichkeit mit unserem 3-monatigen Kennenlernpaket zum **NULLTARIF!**

WARUM SIE UNSER kostenfreies ANGEBOT NUTZEN SOLLTEN:

weil Sie die einmalige Chance haben, unsere umfangreichen Leistungen im Echtbetrieb kennenzulernen

weil Sie für betriebswirtschaftliche Themen ein offenes Ohr haben

weil Sie dieselben Möglichkeiten haben, wie tausende erfolgreiche Unternehmer in Österreich auch

weil Sie Ihre Probleme „am Schopf packen“ und wir Ihnen dazu Lösungen anbieten

weil Sie mit uns einen starken Partner mit professionellem Wissen an Ihrer Seite haben

weil Sie nicht an allem, was schief gelaufen ist, Schuld haben und wir mit Ihnen einen Ausweg suchen

weil Sie nicht länger alleine den Kampf gegen Windmühlen führen wollen

weil Sie jenen gegenüber, die Ihre Schwächen nutzen, anders gegenüber treten

weil Sie Ihr Unternehmen noch erfolgreicher führen wollen und nach vorne schauen

Unsere Erfahrung zeigt, dass in 80 - 90 % der Betriebe verborgenes Erfolgspotential schlummert und - vorausgesetzt, dass der Unternehmer rechtzeitig an uns herantritt – großen Chancen die Tore geöffnet werden.

Warten Sie nicht – Fakten auf den Tisch – Schönreden ist zu wenig. – **Wenn, dann doch jetzt!**

Diskrete und professionelle Abarbeitung von Potential- und Problemfeldern unter Berücksichtigung aller Möglichkeiten macht auch eine Reduktion Ihrer Schulden um bis zu 80 % möglich!

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KOOPERATION FÜR UNTERNEHMER

STRATEGIE & KONZEPTBERATUNG - ILLUSION ODER NOTWENDIGKEIT

Unternehmen, die Umstrukturierungsbedarf haben oder einfach die aktuelle wirtschaftliche Lage als Chance für eine Neuorientierung nutzen wollen, haben eine besondere Herausforderung anzunehmen.

Neue wirtschaftliche Strategien und Konzepte zu entwickeln, langfristige Pläne auf Papier zu bringen und mit betriebswirtschaftlichen Kennzahlen zu untermauern, zählt zu den Basisaufgaben, wenn man sich neu positioniert.

Mit vielen Fragen und Aufgabenstellungen sind Unternehmer alleine oft überfordert. Die richtige Entscheidung zu treffen, das richtige Konzept umzusetzen und durch generalstabsmäßige Strategien vorne dabei zu sein, ist im Alleingang mit vielen Risiken behaftet.

Die hundertprozentige Sicherheitsvariante wird es nie geben. Ein gutes Konzept mit perfekten strategischen Elementen führt jedoch mit hoher Wahrscheinlichkeit zum Erfolg.

Viele Unternehmer holen sich daher einen Unternehmensberater als Lotsen an Bord. Ein Lotse zeigt dem Kapitän den Weg durch schwierige Gewässer und arbeitet eng mit ihm zusammen – ist der Weg geschafft, geht der Lotse von Bord.

Die Herausforderungen in diesen turbulenten Zeiten sind enorm: Absatzeinbrüche, Preisverfall, Wertberichtigungsbedarf, aufgezehrtes Eigenkapital und fehlende Liquidität führen unweigerlich in die Krise.

Zur Umsetzung der erfolgskritischen Maßnahmen fehlen häufig die internen Managementkapazitäten. Der Lotse kommt an Bord und muss zunächst das in den Turbulenzen verlorengangene Vertrauen in die Fähigkeit zum erfolgreichen Wandel wieder herstellen. Ist dieser – eigentlich der schwierigste Schritt – gemacht, gilt es nur gemeinsam nach Vorne zu schauen.

Wie funktioniert Strategie- und Konzeptberatung?

Zunächst gilt es vor allem die Ausgangsposition genau zu analysieren und zu kennen. Der Unternehmensberater als Lotse und strategisches Element muss fachlich sattelfest und auch ein Kommunikator sein.

Diese Fähigkeit muss er sowohl nach Außen, mit Banken, Gläubigern, Lieferanten, als auch nach Innen, mit Eigentümern, Belegschaft und Management, unter Beweis stellen.

Es darf nichts tabu sein und Strategien und Konzepte sollen unter dem Motto „Alle Meinungen sind wichtig“ diskutiert werden. Dabei spielt aber die Absicherungspolitik des Unternehmens eine herausragende Rolle.

Je nach Unternehmensform wird im Rahmen neuer Konzepte und Strategien auch die rechtliche Seite bei der Beurteilung neuer Wege Ihren Anteil haben.

Was sind die Erkenntnisse, wenn es um Konzepte und Strategien geht?

Ziehen Unternehmer, Belegschaft und Unternehmensberater an einem Strang, sind echte Unternehmenserfolge durch Beschreitung neuer Wege realistisch.

Unsere Erfahrung zeigt auch, dass der Erfolg dann schneller eintritt, wenn man Mitarbeiter in einem abgestimmten Rahmen in Projekte mit einbezieht.

Wenn der Unternehmer rechtzeitig die Zusammenarbeit mit uns als externem Beratungsunternehmen im strategischen und konzeptiven Bereich in Anspruch nimmt, können viele leere Kilometer vermieden werden.



BWKU - Tipp

EURIBOR Euro InterBank Offered Rate

ist der Zinssatz für Termingelder in Euro im Interbankengeschäft. Er wurde im Zuge der Einführung des Euros vom ACI als Alternative zum LIBOR am 1. Januar 1999 eingeführt und ersetzte in Deutschland zugleich den FIBOR (Frankfurt Interbank Offered Rate) als Referenzzinssatz bei Krediten und Anlageprodukten. Der Euribor wird für die Laufzeiten 1 Woche, 2 und 3 Wochen und die 12 monatlichen Laufzeiten von 1 Monat bis 12 Monaten ermittelt. Im Wirtschaftsteil der Tageszeitungen wird der EURIBOR täglich veröffentlicht. Er ist einerseits Verhandlungsbasis für

kurzfristige Kredite, andererseits auch für die Anlage von so genannten Festgeldern eine wichtige Information, um mit der Bank über die Höhe des Festgeldzinses sicher verhandeln zu können. Banken verleihen so genanntes Eurogeld für 1, 2, 3 bis 6 Monate zu EURIBOR plus Aufschlag. Außerdem wird der EURIBOR häufig als Referenzzins bei variabel verzinslichen Anleihen verwendet.

 **BWKU**
Unternehmens- und Betriebsberatung

**Werden auch Sie
Kooperationspartner der
BWKU GmbH!**

**Professionelle
Betriebsberatung**

**ab € 190,— (exkl. Ust)
steuerlich voll
absetzbar
www.bwku.eu**

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KOOPERATION FÜR UNTERNEHMER

KOMMUNIKATION - NUR DAVON REDEN IST ZU WENIG!

Das Wort selbst stammt aus dem Lateinischen. Dort bedeutet communicare so viel wie „teilen, mitteilen, teilnehmen/teilhaben lassen; gemeinsam machen“.

Ursprünglich ist damit eine soziale Verhaltensweise gemeint, in die mehrere Menschen integriert sind und sich sozusagen „etwas mitzuteilen“ haben. Wesentliches Element dieser Handlung ist eine Verhaltensweise, in der etwas entsteht, das durch gemeinsamen Austausch von Gedankengut und kritische Betrachtung von mehreren Seiten tatsächlich etwas Wertiges und Werthaltiges entstehen lässt. (Auch hier finden sich die Wurzeln im Lateinischen: *communio*: „Gemeinschaft“, *communis*: „gemeinsam“).

Kommunikation kann situationsbezogen entstehen jedoch auch „erzungen“ werden. Sie dient in vielen – wahrscheinlich in den meisten Fällen - der Problemlösung: Hindernisse, die alleine scheinbar nicht zu bewältigen sind, werden durch den Einsatz des Wundermittels „Kommunikation“ überwunden.

Wir verbinden das „Phänomen“ Kommunikation mit Informationsaustausch oder Wissensaustausch beschrieben. Streng genommen ist Kommunikation nicht nur unter dem Begriff der gemeinsamen Arbeit oder unter Mitteilung zu sehen, sondern sollte stark durch ein gegenseitiges Geben und Nehmen geprägt sein. Distanzen zu überwinden und es zuzulassen – oder vielmehr zu forcieren – den Anderen an Ideen und Gedanken teilhaben zu lassen.

Durch die Weiterentwicklung im technischen Bereich und dem intensiven Einsatz von unterschiedlichsten Kommunikationstechniken ist dieser Begriff auch bereits stark in Zusammenhang mit technischen Geräten oder im Computerbereich zu finden. Server oder Schaltstellen kommunizieren miteinander.

Kommunikation ist für die meisten Menschen unter „standard“ gereiht und verläuft vermeintlich automatisiert ab. Für die meisten Situationen reicht dies auch aus. Erst bei Fehlinterpretationen und Negativereignissen, deren Ursachen in der Kommunikation liegen könnten, wird hinterfragt: „Kann

es vielleicht an schlechter Kommunikation liegen?“

Wo immer die Wurzeln zu suchen sind, wie immer Kommunikation funktioniert oder nicht – es ist wie bei allen Dingen im Leben: „Mach es gut – oder lass es!“ Und eines sei noch gesagt: „Kommunikation in Verbindung mit Organisation hat was! Gut funktionierende Netzwerke leben und profitieren davon.“



BWKU - Tipp

Gebührenreduktion

Für offenzulegende Jahresabschlüsse kleiner GmbHs kann eine Gebührenherabsetzung von € 47,— auf € 29,— beantragt werden, wenn die Umsatzerlöse € 70.000,— nicht überschreiten und der Jahresabschluss elektronisch beim Firmenbuch eingereicht wird. Künftig soll diese Gebührenreduktion nur bei einer Offenlegung innerhalb von sechs Monaten nach dem Bilanzstichtag gewährt werden.

Die elektronische Einreichung Ihres Jahresabschlusses zum Firmenbuch kann fristgerecht und kostengünstig für Sie durchgeführt werden. Wir arbeiten mit Profis zusammen, die in diesem Zusammenhang auf alle Fragen eine Antwort haben.

KRISE - SO KANN MAN ES AUCH SEHEN

Kaum einer der Betriebe, die sich erfolgreich weiter entwickeln und Ihre Positionierung am Markt behaupten, kann von sich sagen, noch nie in einer Krise gesteckt zu sein. Branchen verändern sich in ihrem Verhalten und auch Rohstoffe gewinnen oder verlieren je nach industriellen Ausrichtungen an Bedeutung.

Der Bedarf der Abnehmer, die Wettbewerbssituation, gesetzliche Vorgaben und wirtschaftliche Rahmenbedingungen insgesamt sind einem ständigen Veränderungs- und Erneuerungsprozess unterworfen. Das alles sind Faktoren, die Auslöser für eine Unternehmenskrise darstellen können.

So gesehen sollte der Schluss zulässig sein: **„Wenn ich mein Unternehmen kenne, mögliche Krisenherde analysiert habe und laufend beobachte, ist eine Krise vermeidbar!“**

In weiterer Folge kann man sagen, wenn man sich in einer Krise befindet, ist bereits zuvor einiges schiefgelaufen.

Viele Unternehmer nutzen diese Situation, um sich angesichts der Probleme völlig neu auszurichten, Systeme zu installieren, die sozusagen als „Frühwarnung“ agieren und damit bekannte Fehler schon gar nicht wirksam werden zu lassen. Krise als Chance – eine durchaus berechtigte Aussage, wenn man auch bereit ist:

- mit Traditionen zu brechen
- andere Strategien zu entwickeln und / oder vorhandene zu adaptieren
- neue Trends in seine Strategie zu integrieren
- Kontrollmechanismen einzubauen und anzuwenden
- Klare Zielsetzungen festzulegen und Planungen zu erstellen

sich der Dynamik der Systeme anzupassen

durch perfektes Controlling auf langfristig nicht vorhersehbare Entwicklungen flexibel zu reagieren

Wir behaupten: „Alle Unternehmer wissen, was zu tun ist – in manchen Dingen fehlt nur der Mut, sich jemandem anzuvertrauen und die professionelle Zusammenarbeit zu suchen!“

Es ist eine ungeheuerliche Bereicherung, einen kompetenten Partner zum Austausch und zur Erarbeitung wirtschaftlicher und strategischer Informationen zu haben, einen Gesprächspartner in wichtigen Entscheidungen heranziehen zu können, der unbefangen und professionell wertet und auch in Zusammenarbeit mit Ämtern, Behörden und Banken eine wesentliche Unterstützung bieten kann.

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KOOPERATION FÜR UNTERNEHMER

ZWANGSSTRAFEN BEI VERSPÄTETER EINREICHUNG DER BILANZ BEIM FIRMENBUCH

Das Budgetbegleitgesetz 2011 wartet mit einer wichtigen Änderung für bilanzierungspflichtige Unternehmen auf: Wird die Bilanz nicht innerhalb der gesetzlichen Frist von 9 Monaten nach dem Bilanzstichtag (§ 277 UGB) beim Firmenbuchgericht eingereicht, wird ohne weiteres Verfahren eine Zwangsstrafe von € 700,00 via Strafverfügung verhängt – und zwar gegen die Organe der Gesellschaft (Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer) und die Gesellschaft.

Bei Fortdauer des Verzugs mit der Einreichung der Bilanz wird im 2-Monats-Rhythmus weitergestraft (§ 283 UGB), wobei sich die

Strafen bei mittelgroßen Kapitalgesellschaften auf € 2.100,00 und bei großen Unternehmen auf € 4.200,00 erhöhen. Bislang erfolgte zunächst bloß eine Strafandrohung, war man mit der Offenlegung der Bilanz säumig. Die Strafverfügungen können jeweils binnen 14 Tagen beeinsprucht werden. Im ordentlichen Verfahren kann sich die Strafe allerdings unter Umständen kräftig erhöhen. Zwangsstrafen nach den neuen Bestimmungen können ab 1. März 2011 verhängt werden.

Fachbeitrag von:
Rechtsanwalt
Mag. Maximilian Kocher

SANIERUNGSBERATUNG

Der Begriff Sanierungsberatung hat in der heutigen Zeit mehrere Themenbereiche abzudecken. Das Endergebnis einer erfolgreichen Sanierung resultiert sowohl aus handwerklichen als auch betriebswirtschaftlichen Maßnahmen im Unternehmen. Durch zielgerichtete und projektbezogene Maßnahmen soll die Wiederherstellung eines erfolgreichen Geschäftsbetriebes erreicht werden. In unserer Funktion als Betriebsberater, sind wir

daher im Speziellen auch als Sanierungsberater tätig. Firmen, die durch interne Probleme, durch allgemeine wirtschaftliche Einflüsse oder durch andere Faktoren in eine Schräglage geraten sind, möchten wir mit unserem Fachwissen, unserer Erfahrung und unserer praktischen, projektbezogenen Arbeit aus dieser Situation heraushelfen. Die Hauptaufgabe in der Sanierungsberatung liegt darin, alle Möglichkeiten zu nutzen, die eine Firmenpleite verhindert.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

BetriebsWirtschaftliche Kooperation
für Unternehmer GmbH
C. M. Ziehergasse 3
2542 Kottlingbrunn
Tel.: +43 676 719 22 94
Tel.: +43 676 686 43 57
Fax: +43 2236 893 007

www.bwku.eu

office@bwku.at



Wirtschaftstreuhand
Steuerberater

Mag. Manfred Takacs

7132 Frauenkirchen | Amtshausgasse 2/1. Stock
Tel: +43 (2172) 43 034 | Fax: +43 (2172) 43 034 DW 4
e-mail: office@stb-takacs.at | www.stb-takacs.at

ELEKTROINSTALLATIONEN
MEDVED & TROLL GMBH
IHRE PARTNER IN SACHEN STROM



Telefon: 02235 / 84158
Fax: 02235 / 84158 DW 20
Mail: office@medved-troll.at
www.medved-troll.at



Rechtsanwalt

MAG. MAXIMILIAN KOCHER
Verteidiger in Strafsachen

2345 BRUNN AM GEBIRGE - BAHNSTRASSE 43

TEL.: +43 (0) 2236 / 37 83 48
FAX : +43 (0) 2236 / 37 83 48-20
e-mail: office@ra-kocher.at



MAG CHRISTIAN DURRANI
DER NOTAR MIT BLICK FÜRS WESENTLICHE

2483 Ebreichsdorf - Hauptplatz 5/1
Tel. 02254-72 292 - Fax 02254-72 292-12
office@vorsorgenotar.at - www.vorsorgenotar.at

ÖFFENTLICHER NOTAR & MEDIATOR  DER NOTAR